GEMEINDE LECHASCHAU
Dorfstraße 10, 6600 Lechaschau
Tel. 05672 65103
Email: gemeinde@lechaschau.tirol.gv.at
Bezirk Reutte/Tirol
Fax 05672 65103-17
www. lechaschau.at

PROTOKOLL

über die 46. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 24. August 2021 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:
Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Gerhard Brunner
Gemeinderat Karoline Willmann
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Hannes Simon, Ersatzmitglied für Gemeinderat Hubert Schmid
Gemeinderat Norman Wankmiller
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat DI. Karl Prantl
Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat Magdalena Sprenger
Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:
Gemeinderat Hubert Schmid, entschuldigt
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett, entschuldigt
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:
Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 06.07.2021
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 06.07.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Auftragsvergabe: Schneepflug und Adapter für Radlader
6. Vergabe Wasserleitung/Kanalisation Brunnenwasser und Volksschulstraße
7. Vergabe Planung Platzgestaltungen
8. Gemeindeverordnung – Förderung von Photovoltaikanlagen
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
10. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 5 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 18:00 Uhr die 46. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Anwesenheit des Bauhof-Vorarbeiters der TOP 7) als TOP 5) vorgezogen. Die übrige Tagesordnung wird nachgereiht.
Weiters wird auf Antrag des Vorsitzenden aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 10) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

Frau Gemeinderat Wolf-Galloner ersucht um Änderung der Niederschrift und zwar ist auf Seite 3 im 2. Absatz der 1. Satz zu ersetzen:
Gemeinderat Wolf-Galloner ist der Meinung, dass die Gemeinde nicht zuständig ist, sämtliche Möbelstücke der Ordination zu finanzieren und es Sache der Ärztin wäre, die nicht fix verbauten Möbel anzuschaffen.
Zum Zweiten ist unter Allfälliges c) der Begriff *Waldschule Höfen* durch den Begriff *Waldschule Lechaschau* zu ersetzen.
Der Gemeinderat stimmt den Änderungen zu.

Sodann wird beschlossen:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 06.07.2021 wird genehmigt, wobei Herr Gemeindevorstand Gerhard Brunner, Herr Gemeinderat Norman Wankmiller, Herr Gemeinderat DI. Karl Prantl, Frau Gemeinderat Magdalena Sprenger, Herr Gemeinderat Hannes Simon und Herr Gemeinderat Rolf Marke an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 3) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 06.07.2021 werden bestellt:

<u>Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:</u>

Bgm.-Stellv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs verliest die Einladung für die Verabschiedung des Herr Diakon Toni Moser am Sonntag, 29. August 2021, wobei sich die Mitglieder um 8:45 Uhr beim Widum treffen sollten. Aufgrund der langjährigen und erfolgreichen Arbeit und die großen Verdienste um die Gemeinde bittet er um zahlreiche Teilnahme.

3.2 Bürgermeister Fuchs verliest weiters die Einladung für die feierliche Wiedereinweihung der renovierten Ottilienkapelle am Sonntag, 12. September 2021 und bittet ebenfalls um zahlreiche Teilnahme. Es werden die vorliegenden Ladungsfolder ausgeteilt.

3.3 Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die Umbauarbeiten der Arztordination und hält fest, dass sich die Fertigstellung verschieben wird. Gründe dafür sind der etwas verspätete Baubeginn und auch der krankheitsbedingte Ausfall eines Gewerkes. Dennoch wurde in den letzten Wochen fleißig gearbeitet und das Ergebnis sieht jetzt schon vielversprechend aus.

3.4 Bürgermeister Fuchs informiert über den Kleinhort Lechaschau, wobei der Förderantrag des quantitativen und qualitativen Ausbaues vom Land Tirol abgelehnt wurde. Gegen die vom Land Tirol übermittelten Bedingungen (Befristung der Genehmigung bis Ende des Schuljahres 2022/2023) wurde von Seiten der Gemeinde eine Einwendung erhoben. Zur Abklärung wurde bereits ein Gesprächstermin mit Frau Neururer in Lechaschau für Mittwoch, 25. August 2021, vereinbart.

3.5 Bürgermeister Fuchs dankt dem Hauptsportverein für die Durchführung der Lechaschau Challenge, den Stockschützen für die Durchführung des Dorfcup und dem FC Lechaschau für die Durchführung des „Elferschießens".
Gemeindevorstand Brunner ergänzt, dass 24 Mannschaften für die Challenge gewertet werden konnten.

3.6 Bürgermeister Fuchs berichtet von der Kündigung des Herrn Michael Ennemoser im Bereich Schneeräumung und es ist bereits die Ausschreibung verschickt worden.

3.7 Bürgermeister Fuchs erläutert die Zusammenstellung der Bürgerbefragung zur Abfallsammlung in der Zeit vom 1.3. bis 30.6.2021, wobei im Bezirk Reutte mit über 32.000 Einwohnern lediglich 413 Fragebögen abgegeben wurden.
In Lechaschau wurde die Ausweitung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes, der Windschutz für den Papiercontainer und die Ausweitung der Parkplätze angeregt.
Grundsätzlich werden die Faktoren beobachtet, jedoch ist kein unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs informiert nochmals von der Kündigung des Pächters der Lechaschauer Alm zum 31.10.2021 und es wird demnächst die Ausschreibung erfolgen.
Gemeindevorstand Brunner regt an, im Rahmen der Objektübergabe die weitere Nutzung bzw. Entsorgung von Einbauten zu regeln.

4.2 Bürgermeister Fuchs spricht erneut das Thema Waldschule Lechaschau an und erinnert an die gewünschten Investitionen wie Wasserversorgung, Toilettenanlage und Abwasserentsorgung.
Anscheinend ist ein Wasserschlauch teilverlegt, jedoch nicht an die Wasserversorgung angeschlossen. Dies wird noch überprüft.
Seitens der Waldschule wurden Angebote über einen Zubau, den Ankauf eines Rasenmähers und den Austausch der Schließanlage vorgelegt.
Herr Werner Wex hat in der Funktion als Agrarobmann die Gemeinde ersucht, ein klares Bekenntnis zu diesem Projekt abzugeben und auch einige Fördermöglichkeiten aufzeigt.

Bürgermeister Fuchs bemerkt, dass die Gemeinde bereits bei Beginn der Legislaturperiode ein Bekenntnis für das Projekt Waldschule abgegeben hat, die Öffnung für die Bevölkerung ermöglicht und die Übernahme der anfallenden Kosten übernommen hat. Dennoch ist festzustellen, dass das Projekt grundsätzlich der Gemeindegutsagrargemeinschaft zuzuordnen ist und diese bereits finanziell von der Gemeinde unterstützt werden musste.
Die erforderlichen Maßnahmen im Agrarbereich sind deshalb sehr sensibel zu koordinieren und hat die Sanierung der Lechaschauer Alm vorerst Priorität, um mögliche Schäden am Gebäude abzuwenden.

Herr Harald Wiedemann bringt mit Erlaubnis des Vorsitzenden vor, dass das Bekenntnis schriftlich formuliert werden sollte und damit für die weiteren Gespräche mit der BH Reutte etc. und die diversen Angebotseinholungen ermöglicht.

Gemeindevorstand Brunner führt an, dass sehr viele Schulklassen die Waldschule besuchen und deshalb die Installierung einer Toilette wichtig wäre. Zwischenzeitlich könnte auch ein sog. Dixie-Klo aufgestellt werden.
Gemeinderat Wolf-Galloner unterstützt den Vorschlag und schildert die Fördermöglichkeiten im Bereich Sozialpädagogik.

Bürgermeister Fuchs hält weiters fest, dass diese Einrichtung für die Besucher kostenlos bereitgestellt wird, nunmehr jedoch laufend Kosten für die Gemeinde anfallen. Er bezieht sich auf das Naturparkhaus, welches Eintritt auch bei Führungen für Schüler verlangt.

4.3 Bürgermeister Fuchs erklärt, dass die Costarieskapelle einen neuen Farbanstrich erhalten hat und gleichzeitig der Gemeindebauhof den Zufahrtsweg neu geschüttet hat. Die entstehenden Kosten sind durch die Rücklage gedeckt.

Zu Punkt 5) Auftragsvergabe: Schneepflug und Adapter für Radlader:

Bürgermeister Fuchs erläutert die vorliegenden Angebote und bittet den Bauhof-Vorarbeiter um nähere Erläuterungen.

Herr Hannes Schmid erklärt nun den organisatorischen Ablauf der Schneeräumung und stellt fest, dass der Radlader in ca. 2 Stunden die verschiedenen Plätze und Parkflächen geräumt hat und sodann nicht mehr eingesetzt werden kann.
Durch die Ausstattung mit einem Schneepflug könnte der Gemeindetraktor enorm unterstützt werden. Auch die Räumung des Frauenseeweges und des Radweges Unterletzen könnte bewerkstelligt werden. Die Lieferzeit würde im Normalfall bis ca. Jänner 2022 dauern, jedoch hätte die Fa. Huber das in Frage kommende Neugerät vorrätig.

Gemeindevorstand Ladner frägt an, ob für die vorhandenen Fahrzeuge auch jeweils ein Fahrer zur Verfügung steht.
Bürgermeister Fuchs bringt vor, dass zugleich auch der Maschinenring betreffend der Beistellung eines Fahrers angerufen wurde.

Gemeindevorstand Brunner erinnert sich, dass seinerzeit die Ausstattung mit einem Pflug nicht beschlossen wurde und es sollte auf das Ergebnis der Ausschreibung über die Schneeräumung und auf die Stellenausschreibung zugewartet werden.

Gemeinderat Schmid Franz stellt fest, dass auch der Mitarbeiter Mario Schaich eine Lernphase absolviert hat und es ist die Anschaffung nicht primär nach personellen Gesichtspunkten zu beurteilen.

Gemeinderat Simon führt an, dass auch im Baubezirksamt permanent neue Fahrer eingeschult werden müssen. Auf jeden Fall wird die Auslastung des Radladers durch den zusätzlichen Winterdienst gestärkt.
Auf seine Anfrage nach der Zusatzausstattung mittels einem Salzstreugerät wird festgehalten, dass der Radlader in Kombination mit dem Multicar fährt und aufgrund der geringeren Größe und Mobilität ein besseres Streuergebnis erzeugt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Anschaffung eines Gleitschar-Schneepfluges PRAXOS 250 von der Fa. Huber Kommunal & Landtechnik zum Angebotspreis von € 15.500,-- zuzügl. 20% Ust. sowie die Anschaffung der zugehörigen Adapterplatte von der Fa. Winkelbauer GmbH zum Angebotspreis von € 1.547,06 zuzügl. 20% Ust.."

(13 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Zu Punkt 6) Vergabe WVA und ABA Brunnenwasser und Volksschulstraße:

Bürgermeister Fuchs erläutert eingangs den Umfang der Bauarbeiten im Brunnenwasser und in der Volksschulstraße sowie die Ergebnisse der Ausschreibung.
Die Bauzeit erstreckt sich über 3 Jahre und es wird ca. Mitte September 2021 mit den Arbeiten begonnen. Eine Begehung über die Festlegung der Feintrassierung ist am 2.9.2021 angesetzt und es werden die betroffenen Grundeigentümer schriftlich geladen.

Im Weiteren werden die Bauabschnitte in zeitlicher Abfolge aufgezeigt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Verlegung der Wasserleitung und der Kanalisation in den Baugebieten Brunnenwasser und Volksschulstraße an die Fa. Ing. Berger und Brunner zum Angebotspreis in Höhe von € 579.544,67 zuzügl. 20% Ust.."

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Vergabe Planung Platzgestaltungen:

Bürgermeister Fuchs berichtet über die stattgefundene Sitzung des Projektausschusses zusammen mit den Planern, in welcher die Änderungs- und Ergänzungswünsche dargelegt und auch über das ursprüngliche Angebot neu verhandelt wurden.

Betreffend der Anfrage über den weiteren Zeitplan hält der Vorsitzende fest, dass am 9. September 2021 die Tekturplanung mit den Änderungen vorgestellt und nach erfolgter Freigabe die Ausschreibung durchgeführt wird.

Gemeinderat Marke spricht die Parksituation am Kirchenvorplatz an und erkundigt sich über die endgültige Zahl an Stellflächen.
Bürgermeister Fuchs erklärt, dass als 1. Schritt der Gemeindevorplatz in Angriff genommen werden sollte und die mögliche Tektur des Kirchenvorplatzes noch nicht Gegenstand der weiteren Beratungen war. Es ist allerdings festzustellen, dass die Architekten sich auf die Platzgestaltung konzentrieren und nicht eine maximale Anzahl an Stellplätzen schaffen möchten.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Planung des Gemeinde- und des Kirchenvorplatzes an die Projektgemeinschaft Arch. DI. Bernhard Berger und Gruber Haumer Landschaftsarchitektur zum ermäßigten Angebotspreis in Höhe von € 110.714,40 incl. 20% Ust.."

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Gemeindeverordnung – Förderung von Photovoltaikanlagen:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die früheren Beratungen und hält fest, dass nunmehr angeblich auch eine Mehrfachförderung für Photovoltaikanlagen möglich ist.
Im Nachfolgenden wird die Musterverordnung besprochen und die diskutierten Änderungen zugleich eingearbeitet.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die geänderte und dem Protokoll beiliegende Gemeindeverordnung über die Förderung von Photovoltaikanlagen."

(14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Naturwiesen:
Gemeindevorstand Ladner erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise bei den angelegten Naturwiesen im Ortsgebiet, nachdem nicht alle Bereiche das gewünschte Ergebnis gebracht haben.
Bürgermeister Fuchs informiert, dass Herr Mag. Karadar bereits kontaktiert wurde und demnächst wieder in Lechaschau sein wird, um die Mängel gemeinsam mit dem Gemeindebauhof zu beseitigen.

b) Förderung Naturwiesen:
Gemeinderat Wolf-Galloner frägt an, ob die Förderung für die Anlegung der Naturwiesen bereits gewährt wurde.
Bürgermeister Fuchs bringt zur Kenntnis, dass nach Aussage des Herrn Mag. Karadar keine Förderungsmöglichkeit mehr besteht, jedoch die Mängelbeseitigung kostenfrei bewerkstelligt wird.

c) Waldschule Lechaschau:
Gemeinderat Wolf-Galloner nimmt nochmals Bezug auf die Thematik Waldschule und hält fest, dass für die Pflege teilweise private Gerätschaften verwendet werden. Diesbezüglich ist eine Unterstützung durch die Gemeinde unbedingt notwendig.
Zu Zweiten sollte die Erreichbarkeit der Waldschule besser beschildert werden.

Bürgermeister Fuchs merkt an, das schon seit einigen Jahren für die Wiederbelebung der damals nicht mehr genutzten Waldschule Kosten übernommen werden.
Da der Bereich eindeutig der Gemeindegutsagrargemeinschaft zuzuordnen ist, sind weitere Investitionen aus diesem Budget zu finanzieren.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:41 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Die Mitbeglaubiger:

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 30. Aug. 2021

Abgenommen am: 14. Sep. 2021